

26. Sonntag daheim

Lesejahr B

Liedvorschläge

- 377 O Jesu, all mein Leben bist du
457 Suchen und fragen
768 Du Gott liebst uns von Ewigkeit
820 „Vater unser“ beten wir (besonders Str. 3+4)
834 Wo Menschen sich vergessen

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus verurteilt niemanden, der in seinem Namen tätig ist – auch jenseits des Jüngerkreises. Der Herr ist kein Formalist, mehr als Äußerlichkeiten zählt der ernste Wunsch, das Leben an ihm auszurichten. Dann aber geht es bei Markus Schlag auf Schlag. Oft heißt es: Bleib, wie du bist. Oder religiös gesprochen: Gott will dich genauso, wie du bist. Jesus predigt keinen Stillstand, sondern Entwicklung. Ich soll die Talente entfalten, die in mir stecken und – wo nötig – umkehren.

Bibeltext (Mk 9, 38–43.45.47–48)

Aus dem Markusevangelium.

In jener Zeit

³⁸ sagte Johannes, einer der Zwölf, zu Jesus:

Meister, wir haben gesehen,
wie jemand in deinem Namen Dämonen austrieb;
und wir versuchten, ihn daran zu hindern,
weil er uns nicht nachfolgt.

³⁹ Jesus erwiderte: Hindert ihn nicht!

Keiner, der in meinem Namen eine Machttat vollbringt,
kann so leicht schlecht von mir reden.

⁴⁰ Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.

⁴¹ Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt,
weil ihr zu Christus gehört – Amen, ich sage euch:

Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.

⁴² Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt,
für den wäre es besser, wenn er

mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde.

⁴³ Wenn dir deine Hand Ärgernis gibt, dann hau sie ab;
es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen,
als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen,
in das nie erlöschende Feuer.

⁴⁵ Und wenn dir dein Fuß Ärgernis gibt, dann hau ihn ab;
es ist besser für dich, lahm in das Leben zu gelangen,
als mit zwei Füßen in die Hölle geworfen zu werden.

⁴⁷ Und wenn dir dein Auge Ärgernis gibt, dann reiß es aus;
es ist besser für dich, einäugig in das Reich Gottes zu kommen,
als mit zwei Augen in die Hölle geworfen zu werden,
⁴⁸ wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Fürbitten

Christus hat gesagt: Wenn dich etwas zum Bösen verführt,
versuche, dich davon zu lösen. Jesus gibt die Kraft, ihn bitten wir:
«Zeige neue Wege.»

- Wo der Alltagstrott lähmt.
- Wo der Ehrgeiz die Sicht raubt.
- Wo der Respekt vor anderen fehlt.
- Wo die eigenen Ziele alles andere verdrängen.
- Wo man abhängig ist von fremden Meinungen.
- Wo der Neid an der Lebensfreude nagt.
- Wo die Gier rücksichtslos macht.
- Wo eine Sucht gefangen hält.
- Wo die Selbstkritik schwer fällt.

Vater unser und Gebet

Jesus Christus, gestern und heute, Anfang und Ende.

Lass uns neu werden in dir.

Denn dein sind die Zeit und die Ewigkeit. Amen.

Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.